



Die Aktien-Börse

Der Börsenbrief für Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

der erste Teil der US-Finanzkrise ist absolviert. Der zweite Teil (Bankenkrise) ist noch offen. Den Umfang dieser Risiken zeigt die nebenstehende Grafik. Beide Krisen sind von einer ungewöhnlichen Nervosität begleitet, die vornehmlich über die Medien organisiert läuft. Beide Notenbanken müssen in dieser Situation für größtmögliche Liquidität sorgen, obwohl es den eigentlichen Zielen widerspricht, insbesondere der Inflationsbekämpfung. Aktueller Stand:

Ob technische oder strukturelle Rezession ist kein ernsthaftes Thema mehr. 5 % Wertveränderung des S&P sind materiell so viel wie eine Veränderung des BIP um über 8 %. Von einem seriösen Vergleich der wirklichen Zahlen kann also keine Rede sein. Das Gewicht des amerikanischen Aktienmarktes ist weitaus größer als die Wirtschaftsleistung pro Jahr. Die amerikanischen Privatanleger bringen 40 % mehr Vermögen auf die Waage, als die Wirtschaft pro Jahr hergibt. Die Sicherung der Marktliquidität durch die Fed ist damit das tragende Moment der Tendenz.

Die verschiedenen Gipfeltermine sind eine politische Unterhaltung. Die Abschlusskommuniqués stehen schon vorher fest und alle Teilnehmer lächeln gemeinsam im Gruppenbild in die Kameras. Der Gesamtaufwand aller Absichten rechtfertigt es nicht, daraus eine nachhaltig neue Politik zu entwickeln. Eine Wirkung auf die Wirtschaft aller betroffenen Länder ist nicht zu spüren, lediglich die Droheffekte zeigen eine bedingte Wirkung. Auf die allseits befürchteten Rezessionen wirkt so gut wie gar nichts davon ein.

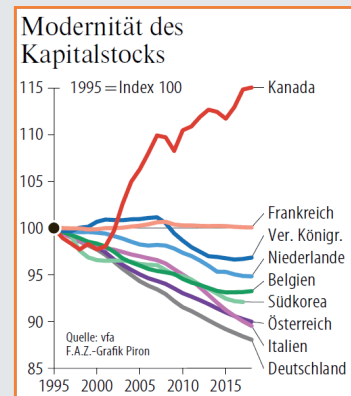
Fast alle Indizes notieren in der Nähe ihrer absoluten Rekorde. Sie stehen damit im Gegensatz zur befürchteten Rezession. Lediglich die Reaktionen auf die Finanzkrisen sind spürbar. Mithin müssten alle Indizes um 15 bis 20 % korrigieren, um der Theorie zu entsprechen, wonach eine Rezession marktwirksam sein sollte. Wenn die Märkte dies jedoch nicht erkennen lassen, ergibt sich ein völlig neues Bild der Einschätzung. Wie weit reicht dies?

Das aktuell größte Risiko liegt laut Umfragen unter den großen Fondsinvestoren im Ukraine Konflikt. Das ist neu! Nach inzwischen 18 Monaten Krieg muss also eine Lösung her, egal wie und mit welchen Konsequenzen für alle Parteien. Inzwischen ist die Wirksamkeit der Lieferungen und Finanzhilfen für die Ukraine auch spürbar in den tatsächlichen ökonomischen Zahlen/Perspektiven. Größter Lieferant von Geld und Material ist inzwischen Deutschland nach den USA.

Alle Börsen stehen damit vor einer ungewöhnlichen Herausforderung. Die bisherigen Gewinne seit September letzten Jahres addieren sich auf einen Gesamtgewinn von etwa 30/32 %. Die Gewinne seit Jahresanfang auf etwa 15 bis 20 % mit den größten Gewinnern der amerikanischen Techs bis 30 % und dem größten Gewicht.

Sie lieferten den größten Vermögenszuwachs unter allen Börsen mit einem Gesamtgewicht von etwa 3 Bio. \$ seit Jahresanfang. Wie weiter?

Der CHART der WOCHE:



Käufe

BAYWA
IVU TRAFFIC
ACS
SOFTBANK
ARISTA NETWORKS
DELL
HP

DIE ACTIEN-BÖRSE KONTROLL-LISTE

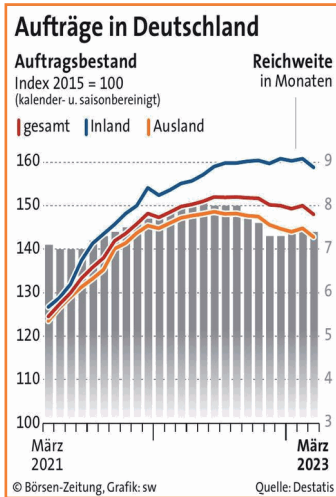
... finden Abonnenten und Kunden des Börsenkiosk komplett im Internet unter:

www.bernecker.info

Post- und Boersenkiosk-Kunden verwenden bitte folgendes Passwort der Woche:

LEITLINIE:

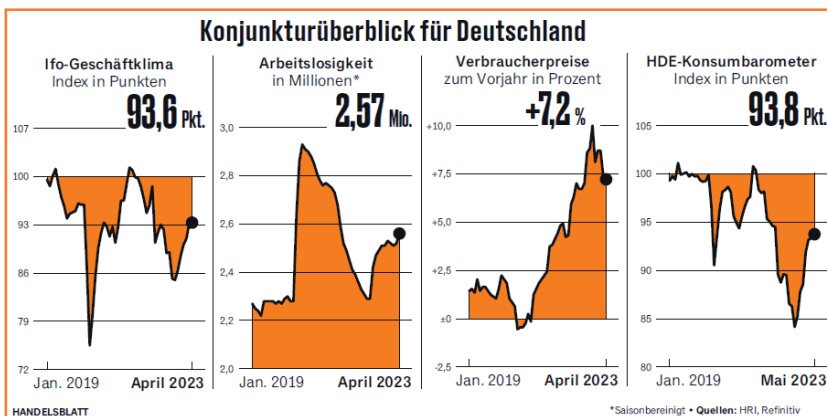
Deutschland steckt ebenfalls in einer technischen Rezession, wie die jüngsten Zahlen zeigen. Faktisch bedeutet dies eine Stagnation auf hohem Niveau und die Gefahr einer Lohn-Preis-Spirale nach den opulenten Tarifabschlüssen, wie vor gut 50 Jahren vorgemacht. Der kritische Punkt ist die deutsche Industrie.



Ist die Reichweite der Aufträge groß genug, um die Durststrecke einer technischen Rezession zu überwinden? Der Anteil der Industrie liegt bei etwa 23 % des BIP p. a. auf höchstem Niveau gegenüber allen anderen Ländern Europas. Der größere Teil davon entfällt auf den Export. Der deutsche Autobau zeigt, was möglich ist: Die Profitabilität von MERCEDES-BENZ und BMW liegt mit jeweils 14,6 % deutlich über der Parademarke TESLA mit lediglich 11,5 %. Der Bewertungsunterschied der zwei Deutschen zu TESLA lässt sich rechnerisch gar nicht darstellen. Ist dieser Vorsprung haltbar?

Der zweitwichtigste Sektor ist der Immobilienmarkt mit der aktuellen Schwäche nach mehr als 15 Jahren Boom. Dazu gehört eine konstruktive Wirtschaftspolitik mit deutlichen Vorteilen der Privatinvestoren im Wohnungs- und Gewerbebau. Beide Branchen zusammen haben ein Gewicht von rd. 35/40 % der Gesamtwirtschaft. In beiden ist ein Zusammenbruch und eine strukturelle Rezession nicht zu erwarten. Damit haben DAX & Co. die aktuelle Situation bisher richtig eingepreist.

Die vier wichtigsten Indikatoren zeigen identische Ansätze. Sowohl ifo wie HDE signalisieren eine erkennbare Erholung in angemessener Qualität. Darin stecken die materiellen Größenordnungen, die in die Statistik eingehen.



Die Verbraucherpreise liefern die Entlastungssignale, aber mit sehr vorsichtigen Schritten und längerer Laufzeit. Die jüngste ZEW-Prognose geht in Richtung 5,6 % in diesem Jahr über 3,5 % bis 2,6 % in zwei Jahren. Mehr ist nicht drin.

Die Aufträge und Produktion für die Industrie zeigen jedoch bis April eine erkennbare Schwäche. Mithin kommt es auf ein erzielbares Gleichgewicht an. Damit steht die Wirtschaftspolitik der Ampel

in einem unmittelbaren Zusammenhang. Die jüngsten Warnungen der Sachverständigen belegen diese kritische Frage in Größenordnungen, die zu Belastungen von Industrie und Verbrauchern führen, die sich zwischen 1,5 bis 2 Bio. € belaufen.

Die deutsche Börse kann von einer Bargeldreserve in Höhe von 1,8 Bio. € und einer Investitionsgröße von 2,8 Bio. € leben. Das Gesamtvermögen aller Deutschen dürfte im Jahresverlauf bei 7,8 Bio. € zu schätzen sein, nachdem die Traumgröße 8 Bio. € zum letzten Jahresende nicht erreicht wurde. Der DAX hat einen Gesamtwert von 1,5 Bio. € und erreicht damit nur etwa 40 % des BIP. 55 % aller DAX-Aktien liegen im Ausland. Größter Aktionär ist BLACKROCK. Geld genug ist also vorhanden, diese Konstellationen nun neu einzupreisen.

■ **Die Markttechnik im DAX:** Ihm fehlt knapp über 16.000 das Momentum. Ein Ausbruch über 16.300 wäre ein Kaufsignal für einen weiteren Impuls bis max. 16.800. Fällt er unter 15.600, löst dies im Gegenteil die bekannte Korrektur bis deutlich unter 15.000 bzw. 14.300 aus. In beiden Fällen bestimmen im Moment die Future-Kontrakte und die Position der Shorter die entscheidende Rolle.

Der stets schwierige Börsenmonat Mai endet damit, wie vorausgesagt, mit einem positiven Ansatz auf der fundamentalen Seite mit den Firmenberichten, aber der Belastung von der monetären Seite, nämlich den Engagements der Profispekulation.

■ ■ ■ SCHWERPUNKTE:

■ **Die richtige Strategie entscheidet weiterhin über die Investments der großen Adressen.** Die eben genannte BLACKROCK ist übrigens größter Einzelaktionär der DT. BÖRSE. Diese wiederum ist die erfolgreichste Finanzadresse in Frankfurt und der Börsenwert ist so groß wie der von der DT. BANK und der COMMERZBANK zusammen. Lediglich die 2 Versicherer sind jeweils größer. Der nächste Star wird:



Die größte Airline Europas steht. Die LUFTHANSA wird in mehreren Schritten die ehemalige ALITALIA (ITA) erwerben. Gesamtaufwand etwa 800 bis 900 Mio. € am Ende, die in das Unternehmen fließen und die Reorganisation plus Flottenerweiterung finanzieren. Ziel sind 4,1 Mrd. € Umsatz für ITA mit der Erweiterung des Netzes Richtung Süden. Daraus ergibt sich ein konsolidierter LH-Umsatz von geschätzt 40 Mrd. €. Diese dominante Stellung ist unangreifbar. Rom wird die Drehscheibe dafür. 11 Mrd. € Marktwert für die LUFTHANSA sind dafür ein lächerlicher Wert, auch wenn die Gewinnkontinuität schwierig zu bemessen ist, was für alle Airlines gilt. Der Aufstieg in den DAX ist jedenfalls sicher. Ein KGV um 6 per 2024 sagt dazu alles. Klarer Kauf!

■ **GOLDMAN SACHS steigt mit uns ins erweiterte SIEMENS-Boot ein.** Der Zielkurs wird mit 245 € angegeben. Gegenüber 157 € ergibt dies ein Potenzial von rd. + 60 %. Damit stünde das KGV irgendwo in der Größenordnung von 17 in ein bis zwei Jahren. Schwerpunkt der Argumente: Die zwei Kerngeschäfte von SIEMENS sind die wichtigsten Wachstumsträger in Weltformat. Wir hatten dies ausführlich beschrieben.

● **SIEMENS ENERGY** erhält von drei Analystenteams Aufwertungen bis 32/34€ gegen aktuell 24 €. S.E. nannte soeben 102 Mrd. € Auftragsbestand, aber wird inklusive der laufenden Verhandlungen auf eine Zielgröße von 120/125 Mrd. € im kommenden Jahr veranschlagt. Eine Gewinn-schätzung gibt es dafür nicht, aber eine kalkulatorische Überschlagsrechnung: Mit den laufenden Sanierungsschritten bei GAMESA lässt sich ein Umsatzziel von 35/37 Mrd. € hochrechnen und ein Gewinn je Aktie von etwa 2,40 bis 3 € je Aktie ergeben. Beides lt. Analystenrechnung. Damit bleibt SIEMENS ENERGY die erfolgreichste DAX-Aktie seit Jahresanfang mit + 38 % und einem Gesamtgewinn von über 138 % im Jahresvergleich. Wir investieren weiter.

■ **HENKEL wurde ohne neue Perspektiven bis jetzt ein erfolgreiches Investment.** Mit nur 140.000 Stück Tagesumsatz war dies möglich. Wir standen der Aktie permanent skeptisch gegenüber. Wer hat geholfen?



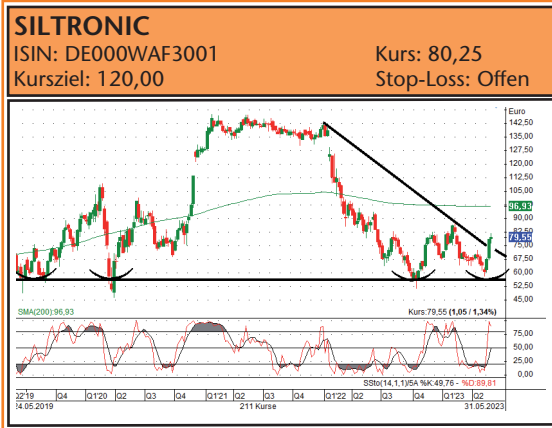
Die Rechnung wird kompliziert: 31 Mrd. € Marktwert für einen Umsatz von rd. 22 Mrd. € (seit 5 Jahren kaum verändert) und ein KGV von 18 machen HENKEL zur teuersten Chemieaktie im DAX.

Unsere kritische Einschätzung des CEO und der AR-Spitze nehmen wir zurück. Steckt mehr dahinter? HENKEL ist mit den zwei Geschäftsfeldern Persil und Klebstoff richtig aufgestellt, aber das dritte Bein (Kosmetik) bedarf seit Jahren der Erweiterung über Akquisitionen. Das Traumobjekt dafür war stets Wella. Deren Besitzer (KKR/Familie Reimann) soll angeblich erneut zu einem Verkauf bereit sein. Der Kaufpreis bewegt sich im zweistelligen Milliardenbetrag, je nach Gliederung der

Produktfelder von Wella. Gerüchte dieser Art gab es mehrfach. CEO und AR-Vorsitz konnten sich nicht einig werden, ob eine Finanzierung tragbar ist. Großaktionär sind die Mitglieder der Familie Henkel mit unterschiedlichen Ansichten. Käme es zu einem solchen Deal, wäre HENKEL dann mit einem Umsatz um 30 Mrd. € eine neue Topadresse im Sektor Chemie/Spezialitäten. Wir warten auf die Nachricht.

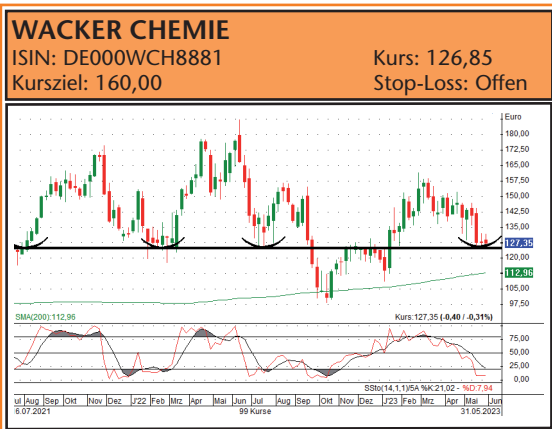
Im FOKUS:

■ **Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Halbleiterindustrie und die Basis für Chips in allen Anwendungsbereichen der Elektronik.** Der strukturelle Zyklus durch neue KI-Anwendungen ist vorgezeichnet und in Europa gilt einer als besonderes Politikum.

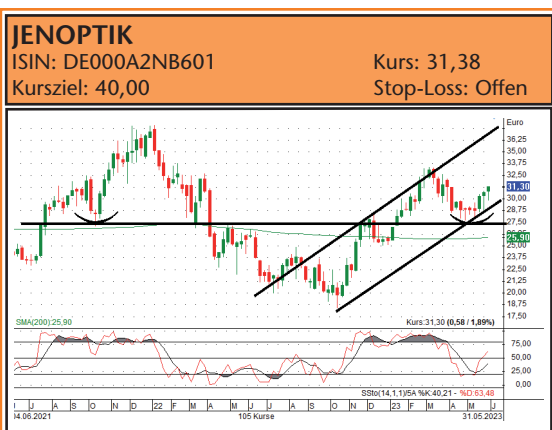


Für **SILTRONIC** wollte **GLOBAL WAFER** vor zwei Jahren **4,35 Mrd. € hinblättern**. Aktueller Marktwert nur noch **2,45 Mrd. €** für einen geschätzten Umsatz um **1,6 Mrd. €** bei **KGV 11**. Der schwache Ausblick auf 2023 durch Bestandskorrekturen auf der Kundenseite ist bekannt, der nächste Zyklus aber gemäß der kommunizierten Investitionspläne der Chip-Industrie ab 2025 vorgezeichnet. Dementsprechend reichen die aktualisierten Gewinnschätzungen des einzigen europäischen Wafer-Produzenten von rd. **7 €** je Aktie per 2023 bis **14 €** für 2026, wenn das neue Werk in Singapur unter Vollast fährt. Die Analysten sind weitgehend zurückhaltend. Lediglich Jefferies wurde zu Wochenbeginn mit einer Anhebung von **75 auf 95 €** mutiger.

Wir hatten die Diskrepanz der aktuellen Bewertung zum einstigen Bieterpreis bereits in **AB 45/22 als 50%-Chance zu damals 67 € auf den Weg gebracht**. Wie immer im Sektor, werden solche Trends sehr früh vorweggenommen. Jetzt gilt: Die strukturelle Beschleunigung durch KI erlaubt, das Ziel Richtung **110 bis 120 €** auszuweiten.



● **Indirekter Profiteur bleibt die Tochter WACKER CHEMIE mit ihrer 30,8%-Beteiligung.** Unser formuliertes Ziel um **200 €** hat Bestand und basiert auf dem künftigen Anstieg der Nachfrage nach Polysilizium - a) aus der Chip-Industrie und b) aus der Photovoltaik, die erstmals 2023 im Volumen (ca. **380 Mrd. \$**) die Investitionen in der Ölindustrie übertreffen wird. Der Ausbau des Segments Biosolutions durch die Übernahme des spanischen Auftragsherstellers **ADL BioPharm** zu ca. **150 Mio. €** steht im Einklang mit der Strategie, das profitable Biotechnologiegeschäft Richtung **1 Mrd. € Umsatz** deutlich auszubauen. **KGV 10,5** für das nächste Geschäftsjahr stellt keine besondere Herausforderung an die Bewertung dar. Unter **130 €** sammeln wir weiter ein.



■ **JENOPTIK agiert auf den Schlüsselmärkten Halbleiterausüstung und Elektronikindustrie.** Die strategische Neuordnung ist abgeschlossen mit dem Fokus auf die Division **Advanced Photonic Solutions**. Die Non-Photonic Portfolios stehen zum Verkauf. Als **OEM-Lieferant** bedient man Ausrüster wie **ASML** mit optischen Systemen zur Wafer-Positionierung und zur Oberflächen-Güte im Produktionsprozess. Kurzum: **JENOPTIK** wächst mit der zunehmenden installierten Basis neuer Fabriken zum einen und durch neue Technologien zum anderen. Die Kundschaft ist mit Namen wie **ASML, APPLIED MATERIALS, LAM RESEARCH, NIKON** oder **Zeiss** erlesen. Stand aktuell:

Bis 2025 kalkuliert der CEO mit einem durchschnittlichen Umsatzwachstum um 8 % auf 1,2 Mrd. € und 20

% Kapitalrendite, was prozentual zweistellige Gewinnzuwächse bedeutet. Die Auftragseingänge wachsen rd. **20 %** schneller als der Umsatz, was den Ausbau der Produktionskapazitäten erfordert. Im Ergebnis wird somit eine Anhebung der Ziele bis 2025 stehen. Bei **KGV 16** für 2024 ist das Ziel somit von **36 auf 40 €** zu erhöhen. Wir sind seit **AB 27/22** dabei.

NEBENWERTE:

■ **BAYWA bietet die special situation.** Prinzipiell ist BAYWA mit geschätzt 21,2 Mrd. € Umsatz für 2023 kein Nebenwert. Er wurde aber an der Börse so wahrgenommen. Mit der Ausrichtung auf Agrarhandel, Baustoffhandel und erneuerbaren Energien fährt BAYWA seit Jahren einen soliden, unaufgeregten Kurs. Analysten agieren stets zurückhaltend aufgrund abziehender Minderheitenanteile im Gewinn je Aktie. Eine Besonderheit hat das Zeug dazu, dies demnächst zu ändern.



Zur Option steht die Abspaltung des Solarhandelgeschäfts. Hintergrund ist ein deutlich gestiegenes Zinsniveau, welches das Zinsergebnis in den nächsten Jahren belasten wird. Im Segment Regenerative Energien avancierte der boomende Solarhandel im ersten Quartal (Module: + 24 %, Wechselrichter: + 80 %) zum Wachstumsmotor. Im Raum steht ein Preis des 10 bis 20-fachen EBITs. Das wären in der Mitte der Spanne 2,25 Mrd. €. Die entsprechenden Mittel sollen für den Abbau der Verschuldung und den Ausbau des IPP-Geschäfts auf ca. 3,0 GW bis 2025 (+ 275 % zum GJ 2022) verwendet werden. Pikant dabei:

Der potenzielle Verkaufspreis von 2,25 Mrd. € steht gegen einen Börsenwert von 1,45 Mrd. €. Daraus folgt:

Die Korrektur von fast 50 auf 38 € ist zu nutzen. Die DZ BANK formulierte nach den Q1-Zahlen ein Ziel von 50 €. METZLER kommt auf 62 €. Wir spielen mit.



■ **Die Bundesregierung rechnet mit einem Investitionsbedarf der Bahn in Deutschland von 88 Mrd. € bis 2027.** Von 1994 bis heute ist die Verkehrsleistung im Eisenbahnpersonenverkehr um über 50 % gewachsen, die Verkehrsleistung im Eisenbahngüterverkehr sogar um knapp 90 %. Das Schienennetz schrumpfte im gleichen Zeitraum von 44.600 km auf 33.400 km. Deshalb:

VOSSLOH muss sich um seine Auftragslage keine Sorgen machen. Ankeraktionär mit einer knappen Mehrheit ist die Thiele-Stiftung, in der es derzeit drunter und drüber geht. Prognostizierte Umsatzbandbreite für 2023 sind 1,05 bis 1,15 Mrd. € bei einer operativen Ergebnisprognose von 79 bis 88 Mio. €.

Unter dem Radar fliegt der Bereich Lifecycle Solutions. Dabei geht es um die Technologie der digitalen Weichenüberwachung mit rd. 13 % Umsatzanteil, aber Wachstumsraten im Europageschäft von rd. 18 bis 19 %. Kombiniert mit den nötigen Investitionen ins Schienennetz steht VOSSLOH damit in den nächsten Jahren vor einem deutlichen Ausbau der Gewinne bis 2026 um rd. zwei Drittel. 680 Mio. € Börsenwert bilden dieses Szenario nicht ausreichend ab. Neue Kaufbasis bei rd. 37 €. Die Ergänzung im Sektor ist klein, aber fein:



■ **Die deutsche Nummer zwei in der Telematik nach INIT ist IVU TRAFFIC mit rd. 300 Mio. € Börsenwert.** Mit dem Ausbau des ÖPNV steigen auch die Anforderungen an die Ablaufprozesse von Bus- und Bahnunternehmen, von der Planung und Disposition über die Betriebssteuerung, das Ticketing und die Fahrgastinformation bis hin zur Abrechnung von Verkehrsverträgen. Der frische Großauftrag der schweizerischen Bundesbahn für IVU ist der Beleg für die internationale Breite dieses Trends, der zunehmend aus der Cloud heraus gesteuert wird.

Nach 0,57 € Gewinn je Aktie 2022 werden für 2023 0,67 bis 0,68 € angepeilt und für 2025 reichen die Taxen schon bis über 1 €. Um 15,50 € wird es interessant.

■■■ EUROPA:

■ **Die Rohstoffe suchen einen Preisboden.** Alle fünf bekannten Rohstoffkonzerne absolvierten bis jetzt (Jahresvergleich) Korrekturen zwischen - 10 und - 23 %, im Schnitt rd. - 15 %. Darin drückt sich die Konjunkturskepsis aus oder die erwartete Rezession. Der CRB-Index liefert das Gesamtbild.



RIO TINTO als größter Rohstoffkonzern (ohne Handel) bildet diese Marktszene am besten ab. Mit rd. 97 Mrd. € Marktwert wird ein Umsatz von etwa 47 Mrd. € bewertet. In den vergangenen fünf Jahren schwankte der Umsatz zwischen 42 und 52 Mrd. €, bedingt durch die Preise und unterschiedliche Mengen. Die Stagnation im Zuge der Pandemie war unverkennbar. Das Gewinnniveau fing sich auf der Ebene 6,50 bis 10 € je Aktie und das aktuelle KGV liegt um 9.

Wer gibt das nachhaltigste Signal für diese Stabilisierung mit neuen Perspektiven? Im Rohstoffmarkt ganz besonders dadurch, dass die Metallpreise die Preistendenz vorgeben und die Mengennachfrage die jeweiligen Preise nachhaltig stützt. Darin steckt die Einschätzung

jeder Rezession oder deren Gegenteil. Wir taxieren die Bodenkurse für RIO TINTO rd. 10 bis 15 % niedriger.

■ **Der größte Deal im weltweiten Halbleitergeschäft soll noch im Sommer über die Bühne gehen.** ARM gilt als wichtigste Technikadresse für die neue und moderne Chip-Architektur und wurde von einigen Jahren von SOFTBANK komplett erworben. Der Verkauf scheiterte an mehreren Regierungsregelungen verschiedener Länder, insbesondere von England, dem Stammsitz von ARM.



Der Großaktionär SOFTBANK plant den Börsengang, wofür die Quoten noch offen sind, wahrscheinlich nur 49 % der Aktien oder auch 75 %. Das hängt von den möglichen Preisen ab, wie sie erreichbar scheinen. SOFTBANK lag in einigen Sektoren mit Investitionen in China daneben und baut seine Konstruktion um. Der erzielbare Kaufpreis bestimmt mithin den Gesamtwert von SOFTBANK von aktuell 7,62 Bio. Yen. Eine Umsatzgröße gibt es nicht, weil SOFTBANK ein Investmentkonglomerat darstellt ohne konsolidierten Umsatz.

SOFTBANK ist damit eine Spekulation auf den erzielbaren Preis und der Bewertung von SOFTBANK im Zuge der Entschuldung und dem Restwert der

ARM-Anteile, die bei SOFTBANK verbleiben. Ein sicherer Gewinn je Aktie gilt als ausgemacht. Ein spekulativer Kauf.



■ **In Spanien entstand der größte Baukonzern Europas und kein Nichtspanier schaut hin.** ACS erreicht mit seiner qualifizierten Mehrheit an HOCHTIEF inzwischen einen Umsatz von 50/55 Mrd. € (ohne Konsolidierung), aber erreicht nur eine Marktkapitalisierung von 8 Mrd. €. Inklusive HOCHTIEF und seiner Töchter (USA und auch Australien) ist die Bauleistung der Gruppe mit annähernd 60 Mrd. € einzuordnen. ACS ist nicht nur Baukonzern, sondern besitzt wesentliche Anteile an den spanisch-italienischen Autobahnnetzen. Das etwas theoretische KGV liegt bei 11,7. ACS ist damit ein Trendinvestment und wird übrigens von einem Mann geführt, der dies auch im Fußball erfolgreich praktiziert, nämlich als Präsident von Real Madrid. Wir fahren mit.

WALL STREET:

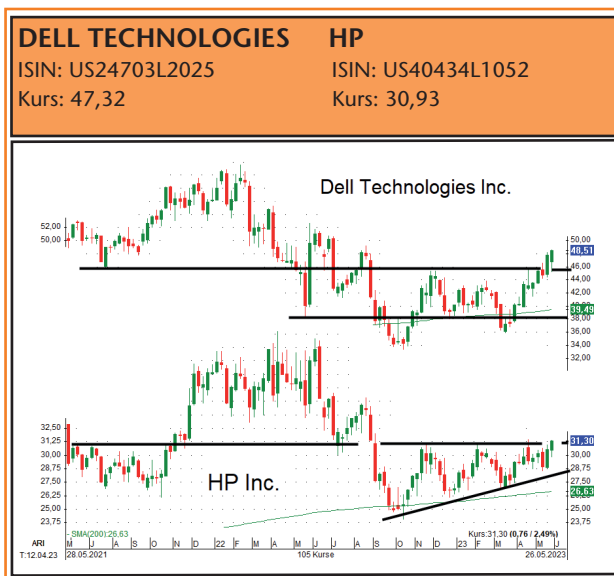
■ **An der Wall Street regieren weiterhin zwei Meinungsparteien.** Die einen setzen unverändert auf eine markante technische Korrektur um die bekannten 20 %, wie berichtet. Ihre Argumentation beruht allein auf der Frage der Bewertung des größten Index, dem S&P 500. Staatsfinanzen und Bankenkrise spielen nur eine indirekte Rolle aus technischer Sicht.



Der S&P 500 steht hart an der Kante seiner bekannten Hürden um rd. 4.200. Die technischen Indikatoren zeigen seit März eine Seitwärtsbewegung ohne Dynamik, aber mit zweiseitigen Signalansätzen: Gelingt ein Sprung über rd. 4.200, entsteht ein Momentum, das bis 4.800 reicht. Das wären von jetzt noch 600 Punkte oder knapp 15 %. Gelingt dieser Hürdensprung nicht, dürften die Momentumtrader mit ihren Short-Positionen auf den besagten Absturz zielen. Diese Wette steht unter dem Vorbehalt, dass bis zum Halbjahresbilanztermin der amerikanischen Banken keine neue Schreckensnachricht den Markt erschüttert. Unterstützung erhält der Index durch die starke Performance der Tech-Giganten, die allesamt den S&P tragen.

Die Gegenseite wird von Cathie Wood repräsentiert. Die berühmte Investorin in Techs legt eine spektakuläre Perspektive für TESLA vor. Bis 2027 soll der Wert von TESLA nach ihrer Meinung 2.000 \$ erreichen oder eine Spanne von 4,4 bis 7,9 Bio. \$. Mehr Spekulation gibt es nicht. TESLA würde dann Größenordnungen erreichen, die es noch nie in der Geschichte gab. Wir spielen nicht mit.

■ **Die zurzeit weitsichtigsten Investments bieten sich im PC-Markt an.** Der Ausverkauf der PC-Märkte in verschiedenen Ländern nach dem Boom in der Pandemie führte zu umfangreichen Lagerbeständen der Hersteller, die nach neuesten Meldungen schrittweise abgebaut werden. Darin liegt der Ansatz für einen neuen PC-Zyklus.



Warren Buffett kam bei HP vor ca. einem Jahr zu früh. Aus seinem Investment von 4,2 Mrd. \$ wurden bis heute 3,6 Mrd. \$. Der PC-Boom in der Pandemie sorgte bei HP für neue Rekorde, aber im Anschluss auch für prall gefüllte Lagerbestände bei den Kunden. Folge: Aus 63 Mrd. \$ Umsatz 2021/22 werden 22/23 rd. 54,6 Mrd. \$ und aus einem Gewinn je Aktie von 4,08 \$ werden ca. 3,4 \$. Aktueller Börsenwert 30 Mrd. \$ bei KGV 9 und die entscheidende Frage lautet:

Was ist HP imstande zu leisten, wenn sich die Lagerbestände ab dem zweiten Halbjahr zu normalisieren beginnen? HP hat in den letzten Quartalen seine Kostenstruktur weiter optimiert. Springt die Nachfrage an, steigt die Marge. Dazu kommt: Neue Technologien im Bereich der generativen KI führen zu neuen Produktinnovationen. Der Fortschritt in diesen Wachstumsbereichen

wurde bei der Amplify Partner Conference deutlich, wo mehr als 50 neue Produkte und Lösungen vorgestellt wurden. Kurzum:

Das zyklische Tief bei HP wird diesen Sommer durchschritten. Die Ausführungen des CEO zu den Q2-Zahlen sind der Beleg. Das bedeutet ab dem nächsten Geschäftsjahr steigende Gewinne je Aktie Richtung 3,70 \$ zum einen und steigende freie Cashflows zum anderen Richtung 3,8 Mrd. \$ - also zweistellige freie Cashflow-Renditen. Damit wird HP INC. zu einem klaren Investment mit Zielwerten um 42 \$.

WALL STREET:

● Die zweite Alternative bietet **DELL TECHNOLOGIES**. DELL wurde 2013 weitgehend von der Börse genommen, saniert mit EMC samt der Softwarefirma **VMWARE** verschmolzen und Ende 2021 wieder entflechtet. 35 Mrd. \$ Börsenwert stehen gegen ca. 86 Mrd. \$ Umsatz im laufenden Geschäftsjahr bei KGV 9. Die Zahlen zum ersten Quartal 23/24 folgen nach Redaktionsschluss. Anzunehmen ist:

Die Ausgangslage ist ähnlich der von **HP**, jedoch mit der etwas breiteren Aufstellung. DELL kann in zwei verschiedene Bereiche unterteilt werden: Die Client Solutions Group, welche die wichtigsten Consumer-Produkte wie Dell-Computer und Peripheriegeräte umfasst, und die Infrastructure Solutions Group, die Server-Hardware-Lösungen, Computer- und Netzwerkprodukte, Speicher und die Dell APEX-Plattform ausmacht - also eine cloudbasierte Lösung, die Unternehmen dabei unterstützt, ihre IT-Infrastruktur zu modernisieren. Diese Sparte steht für rd. ein Drittel des Umsatzes, aber für mehr als die Hälfte des Gewinns. Ein Bewertungsansatz mit einstelligem KGV ist für diese Expertise zu wenig. Somit ist auch DELL ein Kauf mit Zielrichtung 62 \$.

■ **NVIDIA** sorgte für den Knalleffekt der letzten Woche. Das Zahlenwerk lag derart weit über den Erwartungen, dass selbst ein Kurssprung von über einem Viertel oder 200 Mrd. \$ die Bewertung nicht wesentlich teurer werden ließ. Die Nachfrage der Datacenter nach GPU-Produkten, befeuert durch KI-Anwendungen, geht förmlich durch die Decke und erreicht bei NVIDIA knapp 60 % Umsatzanteil. Wir sind dabei und liegen rd. 150 % vorne. Aber:



Wenn alle feiern, resultiert daraus eine technisch überkaufte Marktlage. Die Konsequenz daraus: Wir halbieren die Position! Ergänzend dazu:

■ **ARISTA NETWORKS** ist auf Netzwerklösungen spezialisiert. Diese wurden speziell für die Anforderungen von Rechenzentren entwickelt. Dabei geht es um integrierte, cloudbasierte Hochgeschwindigkeitsnetzwerklösungen, die sowohl Hardware als auch Software umfassen. Der Einsatz von Software zur Überwachung von Servernetzwerken anstelle von technischem Personal führt zu 10- bis 40-fachen Einsparungen. Dementsprechend hoch ist die operative Dynamik mit anzunehmender Gewinnverdoppelung bis 2027. KGV 29 ist grenzwertig, aber die Story passt. Eile haben wir nicht. Kaufbasis 150 \$.

DISPOSITIONEN

12 Monats-Hoch	12 Monats-Tief	Aktie	ISIN	Kauf-/Stop-Buy-Limit	Kauf-Kurs	Kurs aktuell	Stopp-kurs	Ziel-kurs	Restpot. in %
49,20	36,35	BAYWA	DE0005194062		37,80	37,80	offen	52,00	37,57
17,98	12,02	IVU TRAFFIC	DE0007448508		15,70	15,70	offen	offen	offen
32,23	20,69	ACS	ES0167050915		31,15	31,15	offen	offen	offen
7.180,00	4.708,00	SOFTBANK	JP3436100006		5.475,00	5.475,00	offen	offen	offen
178,36	89,11	ARISTA NETWORKS	US0404131064	150,00		174,42	offen	offen	offen
51,75	32,90	DELL	US24703L2025		47,32	47,32	offen	62,00	31,02
40,79	24,08	HP	US40434L1052		30,93	30,93	offen	42,00	35,79

Herzlichst Ihr

(Hans A. Bernecker)

Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit; dasjenige, dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft.
Jean-Jacques Rousseau

IMPRESSUM

Verlag: Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH, Schiessstr. 55, 40549 Düsseldorf; GF: Michael Hüsgen, AG Düsseldorf HRB 88070
Abo-/Leser-Service: Bernecker Börsenbriefe, Westerfeldstr. 19, 32758 Detmold, Tel.: 0211.86417-40, Fax: -46, Mail: abo@bernecker.info

Die Actien-Börse erscheint wöchentlich. Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen der aktuellen Information und journalistischen Veröffentlichung ohne letzte Verbindlichkeit; die Informationen stellen insbesondere keine individuelle Beratung oder Empfehlung dar und begründen keine Haftung. Die vergangene Entwicklung besprochener Finanzinstrumente ist nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. **Risikohinweis:** Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bis hin zum Totalverlust) können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebene Informationsschrift „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben. Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite www.bernecker.info unter RECHTLICHES > Impressum / AGB. Kurs-Charts werden zum Großteil mit Unterstützung von Tai-Pan erstellt. Infos: <https://tai-pan.lp-software.de/bernecker>.

12 Hoch	Monats- Tief	Aktie	ISIN	Wäh- rung	Börse	AB-Nr.	Kauf- kurs	Kurs	Gewinn/ Verlust	Stopp- kurs	Ziel- kurs	Dividende	Divide.- Rendite	Restpot. in %
281,30	140,45	RHEINMETALL	DE0007030009	EUR	Xetra	09/20	81,86	242,90	196,73%	220,00	310,00	4,30	1,77%	27,62%
161,10	91,80	RICHEMONT	CH0210483332	CHF	SIX Swiss Ex.	21/22	92,76	147,55	59,07%	offen	offen	3,50	2,37%	offen
64,06	44,24	RIO TINTO	GB0007188757	GBP	London	41/22	49,27	48,59	-1,39%	offen	70,00	4,07	8,38%	44,08%
335,85	256,05	ROCHE GS	CH0012032048	CHF	SIX Swiss Ex.	15/22	392,15	289,70	-26,13%	offen	426,00	9,50	3,28%	47,05%
43,96	34,40	RWE	DE0007037129	EUR	Xetra	21/20	28,29	38,99	37,82%	offen	49,00	0,90	2,31%	25,67%
13,91	5,98	SAF HOLLAND	DE000SAFH001	EUR	Xetra	24/22	6,76	12,29	81,80%	offen	16,00	0,60	4,88%	30,19%
125,10	79,58	SAP	DE0007164600	EUR	Xetra	26/20	130,00	122,88	-5,48%	offen	150,00	2,05	1,67%	22,07%
471,70	293,30	SARTORIUS	DE0007165631	EUR	Xetra	14/23	350,00	312,90	-10,60%	offen	offen	1,44	0,46%	offen
7,38	4,44	SCHAFFLER	DE000SHA0159	EUR	Xetra	11/23	6,46	5,89	-8,90%	offen	offen	0,45	7,65%	offen
166,96	110,02	SCHNEIDER ELECTRIC	FR0000121972	EUR	Paris	32/22	134,70	163,52	21,40%	offen	190,00	3,15	1,93%	16,19%
72,10	44,00	SCHOELLER-BLECKMANN	AT0000946652	EUR	Wien	30/21	31,70	51,70	63,09%	35,00	60,00	2,00	3,87%	16,05%
9,54	5,69	SGL CARBON	DE0007235301	EUR	Xetra	07/23	8,72	8,64	-0,92%	offen	14,00	0,00	0,00%	62,04%
105,25	36,51	SHOP APOTHEKE	NL0012044747	EUR	Amsterdam	34/22	60,60	94,24	55,51%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
161,02	93,67	SIEMENS	DE0007236101	EUR	Xetra	16/22	115,00	156,00	35,65%	offen	190,00	4,25	2,72%	21,79%
24,81	10,25	SIEMENS ENERGY	DE000ENER6Y0	EUR	Xetra	40/20	21,81	24,05	10,27%	offen	33,20	0,00	0,00%	38,05%
58,08	40,32	SIEMENS HEALTHINEERS	DE000SHL1006	EUR	XETRA	18/22	49,92	53,14	6,45%	offen	offen	0,95	1,79%	offen
26,26	18,46	SIG GROUP	CH0435377954	CHF	SIX Swiss Ex.	19/23	25,98	25,18	-3,08%	offen	offen	0,47	1,87%	offen
93,70	51,65	SILTRONIC	DE000WAF3001	EUR	Xetra	07/23	78,50	79,80	1,66%	offen	120,00	3,00	3,76%	50,38%
132,40	79,90	SIXT	DE0007231326	EUR	Xetra	15/22	121,00	103,90	-14,13%	offen	offen	4,11	3,96%	offen
111,40	37,46	SMA SOLAR	DE000A0DJ619	EUR	Xetra	07/20	35,94	101,30	181,86%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
16,14	10,02	SOFTWAREONE	CH0496451508	CHF	SIX Swiss Ex.	36/22	11,00	13,97	27,00%	offen	20,00	0,35	2,51%	43,16%
350,50	208,90	SONOVA	CH0012549785	CHF	SIX Swiss Ex.	30/22	339,60	235,00	-30,80%	offen	offen	4,60	1,96%	offen
17,79	11,16	STELLANTIS	NL00150001Q9	EUR	Paris	32/22	14,64	14,53	-0,75%	offen	offen	1,34	9,22%	offen
18,93	11,81	SÜDZUCKER	DE0007297004	EUR	Xetra	16/23	18,23	16,15	-11,41%	offen	30,00	0,70	4,33%	85,76%
200,40	90,75	SWISSQUOTE	CH0010675863	CHF	SIX Swiss Ex.	48/22	140,30	184,30	31,36%	offen	210,00	2,20	1,19%	13,94%
16,29	5,37	TAG IMMOBILIEN	DE0008303504	EUR	Xetra	01/23	6,89	7,42	7,66%	offen	9,00	0,00	0,00%	21,33%
95,34	49,61	TEMENOS	CH0012453913	CHF	SIX Swiss Ex.	03/23	61,22	76,34	24,70%	offen	85,00	1,10	1,44%	11,34%
144,15	108,15	THALES	FR0000121329	EUR	Paris	09/23	133,40	132,50	-0,67%	offen	160,00	2,94	2,22%	20,75%
9,21	4,17	THYSSENKRUPP	DE0007500001	EUR	Xetra	09/22	9,67	6,57	-32,10%	offen	10,00	0,00	0,00%	52,30%
21,44	11,77	TRATON	DE000TRATON7	EUR	Xetra	13/22	17,10	19,00	11,11%	offen	27,00	0,70	3,68%	42,11%
12,27	5,66	TUI	DE000TUA6505	EUR	Xetra	13/23	5,81	5,93	2,00%	offen	11,50	0,00	0,00%	94,05%
20,85	13,87	UBS	CH0244767585	CHF	SIX Swiss Ex.	29/22	16,05	17,56	9,38%	offen	offen	0,50	2,83%	offen
25,90	15,50	USU SOFTWARE	DE000A0BVU28	EUR	Xetra	36/22	17,90	24,80	38,55%	offen	28,00	0,55	2,22%	12,90%
386,30	186,00	VAT GROUP	CH0311864901	CHF	SIX Swiss Ex.	10/22	311,00	375,80	20,84%	offen	offen	6,25	1,66%	offen
5,44	2,44	VECTRON SYSTEMS	DE000A0KEXC7	EUR	Xetra	21/22	3,50	4,20	20,00%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
29,60	18,83	VEOLIA ENVIRONNEMENT	FR0000124141	EUR	Paris	36/20	20,04	27,88	39,12%	offen	36,00	1,12	4,02%	29,12%
87,65	29,93	VERBIO	DE000A0JL9W6	EUR	Xetra	10/21	33,00	33,09	0,27%	offen	offen	0,20	0,60%	offen
217,45	131,30	VESTAS	DK0061539921	DKK	Kopenhagen	05/22	168,05	200,15	19,10%	offen	210,00	0,00	0,00%	4,92%
47,80	27,90	VETROPACK	CH0530235594	CHF	SIX Swiss Ex.	48/22	34,05	42,25	24,08%	offen	offen	1,00	2,37%	offen
69,90	35,30	VITESCO	DE000VTS017	EUR	Xetra	09/22	32,35	61,35	89,64%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
143,20	103,73	VW	DE0007664039	EUR	Xetra	48/21	166,54	118,36	-28,93%	offen	offen	8,76	7,40%	offen
44,65	29,30	VOSSLOH	DE0007667107	EUR	Xetra	38/22	32,55	39,75	22,12%	offen	48,00	1,00	2,52%	20,75%
187,10	98,58	WACKER CHEMIE	DE000WCH8881	EUR	Xetra	24/20	60,28	126,35	109,61%	offen	160,00	12,00	9,50%	26,63%
122,20	23,02	ZUR ROSE	CH0042615283	CHF	SIX Swiss Ex.	03/23	34,00	29,50	-13,24%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
12 Hoch	Monats- Tief	Aktie	ISIN	Wäh- rung	Börse	AB-Nr.	Kauf- kurs	Kurs	Gewinn/ Verlust	Stopp- kurs	Ziel- kurs	Dividende	Divide.- Rendite	Restpot. in %
-	-	Gold-Call	DE000CJ1UW76	EUR	Stuttgart	02/23	48,47	48,56	0,19%	32,38	offen	-	-	offen
104,32	48,97	AAON INC.	US0003602069	USD	Nasdaq	21/22	50,99	88,36	73,29%	offen	offen	0,48	0,54%	offen
451,15	274,73	ADOBE	US00724F1012	USD	Nasdaq	13/23	381,90	417,21	9,25%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
125,84	58,01	ALIBABA	US01609W1027	USD	NYSE	05/23	112,82	78,67	-30,27%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
70,63	34,70	ALTERYX	US0215681035	USD	NYSE	17/23	50,39	36,95	-26,67%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
130,79	54,57	AMD	US0079031078	USD	Nasdaq	03/23	70,53	125,27	77,61%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
18,22	11,65	AMERICAN AIRLINES	US02376R1023	USD	Nasdaq	21/20	9,87	14,62	48,13%	offen	30,00	0,00	0,00%	105,20%
296,67	200,47	AMGEN	US0311621009	USD	Nasdaq	46/21	205,39	218,53	6,40%	210,00	offen	8,52	3,90%	offen
138,80	71,12	APPLIED MATERIALS	US0382221051	USD	Nasdaq	33/22	106,00	136,57	28,84%	offen	offen	1,28	0,94%	offen
333,94	259,85	BERKSHIRE HATHAWAY	US0846707026	USD	NYSE	26/22	273,86	322,19	17,65%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
188,99	100,08	BIONTECH	US09075V1026	USD	Nasdaq	25/20	50,80	104,35	105,41%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
785,65	503,12	BLACKROCK	US09247X1019	USD	NYSE	26/22	629,12	673,58	7,07%	offen	offen	20,00	2,97%	offen
221,33	113,02	BOEING	US0970231058	USD	NYSE	ABD0319/20	101,00	204,69	102,66%	offen	270,00	0,00	0,00%	31,91%

12 Hoch	Monats- Tief	Aktie	ISIN	Wäh- rung	Börse	AB-Nr.	Kauf- kurs	Kurs	Gewinn/ Verlust	Stopp- kurs	Ziel- kurs	Dividende	Divide.- Rendite	Restpot. in %
56,75	31,31	CAESARS ENTERTAINMENT	US12769G1004	USD	Nasdaq	18/23	44,02	41,21	-6,38%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
44,66	28,39	COMCAST	US20030N1019	USD	Nasdaq	40/22	30,74	39,16	27,39%	offen	offen	1,16	2,96%	offen
42,45	27,20	DELTA AIR LINES	US2473617023	USD	NYSE	28/22	29,70	36,28	22,15%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
43,24	26,48	DENTSPLY SIRONA	US24906P1093	USD	Nasdaq	10/23	38,59	36,46	-5,52%	offen	offen	0,56	1,54%	offen
126,44	67,11	DEXCOM	US2521311074	USD	Nasdaq	24/22	67,99	113,56	67,02%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
119,92	80,69	EXXON MOBIL	US30231G1022	USD	NYSE	41/22	98,43	104,04	5,70%	offen	offen	3,64	3,50%	offen
248,76	141,92	FEDEX	US31428X1063	USD	NYSE	16/20	119,90	226,14	88,61%	offen	offen	5,04	2,23%	offen
16,68	10,61	FORD	US3453708600	USD	NYSE	13/23	12,46	12,59	1,04%	offen	offen	0,60	4,77%	offen
256,86	202,35	GENERAL DYNAMICS	US3695501086	USD	NYSE	13/20	122,00	205,24	68,23%	offen	offen	5,28	2,57%	offen
105,94	46,77	GENERAL ELECTRIC	US3696043013	USD	NYSE	45/22	83,15	102,40	23,15%	offen	125,00	0,32	0,31%	22,07%
389,58	277,84	GOLDMAN SACHS	US38141G1040	USD	NYSE	13/23	321,14	328,33	2,24%	offen	offen	10,00	3,05%	offen
51,77	29,80	HARLEY-DAVIDSON	US4128221086	USD	NYSE	17/23	36,90	32,02	-13,22%	offen	offen	0,66	2,06%	offen
347,25	264,51	HOME DEPOT	US4370761029	USD	NYSE	14/23	288,67	290,31	0,57%	offen	330,00	8,36	2,88%	13,67%
254,49	173,45	ILLUMINA	US4523271090	USD	Nasdaq	31/22	223,10	194,51	-12,81%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
44,93	24,59	INTEL	US4581401001	USD	Nasdaq	34/22	30,00	29,99	-0,03%	offen	offen	0,50	1,67%	offen
490,83	352,63	INTUIT	US4612021034	USD	Nasdaq	22/22	408,37	406,09	-0,56%	offen	offen	3,12	0,77%	offen
183,35	150,11	JOHNSON & JOHNSON	US4781601046	USD	NYSE	13/23	153,43	154,37	0,61%	offen	offen	4,76	3,08%	offen
144,34	101,28	JPMORGAN	US46625H1005	USD	NYSE	34/22	116,22	137,46	18,28%	offen	offen	4,00	2,91%	offen
60,53	41,77	KKR	US48251W1045	USD	NYSE	19/23	49,18	51,67	5,06%	offen	offen	0,66	1,28%	offen
65,58	30,14	LAS VEGAS SANDS	US5178341070	USD	Nasdaq	39/22	39,72	55,03	38,54%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
33,42	19,42	MARATHON OIL	US5658491064	USD	NYSE	06/21	8,89	22,84	156,92%	offen	offen	0,37	1,62%	offen
87,46	30,73	MATCH GROUP	US57667L1070	USD	Nasdaq	12/23	39,22	34,89	-11,04%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
38,91	10,01	MAXEON SOLAR	SGXZ25336314	USD	Nasdaq	37/22	24,06	28,26	17,46%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
1.365,64	600,68	MERCADOLIBRE	US58733R1023	USD	Nasdaq	23/22	824,62	1.249,72	51,55%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
268,65	88,09	META PLATFORMS	US30303M1027	USD	Nasdaq	08/23	183,43	262,52	43,12%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
46,37	26,41	MGM RESORTS	US5529531015	USD	NYSE	39/22	29,98	39,64	32,22%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
75,41	48,43	MICRON TECHNOLOGY	US5951121038	USD	Nasdaq	38/22	50,00	71,69	43,38%	offen	offen	0,46	0,64%	offen
335,74	213,43	MICROSOFT	US5949181045	USD	Nasdaq	06/23	266,73	331,21	24,17%	offen	offen	2,72	0,82%	offen
217,25	115,03	MODERNA	US60770K1079	USD	Nasdaq	41/21	321,50	128,89	-59,91%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
405,11	164,28	NETFLIX	US64110L1061	USD	Nasdaq	16/22	222,97	392,98	76,25%	offen	400,00	0,00	0,00%	1,79%
131,31	82,22	NIKE	US6541061031	USD	NYSE	32/22	105,00	106,52	1,45%	offen	offen	1,36	1,28%	offen
419,38	108,13	NVIDIA	US67066G1040	USD	Nasdaq	21/22	161,54	401,11	148,30%	offen	320,00	0,16	0,04%	-20,22%
34,88	15,44	ON HOLDING	CH1134540470	USD	NYSE	13/23	30,82	27,32	-11,36%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
106,23	60,78	ORACLE	US68389X1054	USD	NYSE	35/22	74,15	105,15	41,81%	offen	offen	1,60	1,52%	offen
16,75	9,32	OROCOBRE	AU0000193666	AUD	Australien S.	32/20	3,28	14,85	352,74%	8,50	offen	0,00	0,00%	offen
15,01	5,92	PALANTIR	US69608A1088	USD	NYSE	12/23	8,21	14,71	79,17%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
103,03	58,95	PAYPAL	US70450Y1038	USD	Nasdaq	09/22	106,61	62,05	-41,80%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
54,93	36,17	PFIZER	US7170811035	USD	NYSE	13/22	52,44	37,01	-29,42%	offen	offen	1,64	4,43%	offen
222,14	126,34	SALESFORCE	US79466L3024	USD	NYSE	42/22	157,50	218,87	38,97%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
59,45	30,65	SCHLUMBERGER	AN8068571086	USD	NYSE	35/22	38,15	44,31	16,15%	offen	offen	1,00	2,26%	offen
65,54	23,63	SHOPIFY	CA82509L1076	USD	NYSE	48/22	40,88	58,19	42,34%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
115,48	70,35	STARBUCKS	US8552441094	USD	Nasdaq	16/22	80,17	97,75	21,93%	offen	offen	2,12	2,17%	offen
242,99	37,01	SUPER MICRO COMPUTER	US86800U1043	USD	Nasdaq	14/23	108,03	234,10	116,70%	offen	150,00	0,00	0,00%	-35,92%
88,84	69,22	SYSCO	US8718291078	USD	NYSE	35/20	57,50	70,00	21,74%	70,00	offen	Ausgestoppt		
105,24	59,43	TAIWAN SEMICONDUCTOR	US8740391003	USD	NYSE	03/23	89,47	101,98	13,98%	offen	offen	1,46	1,43%	offen
416,60	188,63	TENCENT	KYG875721634	HKD	HKEX	27/22	347,60	310,60	-10,64%	offen	offen	2,40	0,77%	offen
117,66	71,86	TORO, THE COMPANY	US8910921084	USD	NYSE	28/22	79,51	100,90	26,90%	70,00	offen	1,36	1,35%	offen
58,63	21,22	UNITY SOFTWARE	US91332U1016	USD	NYSE	13/23	28,91	28,72	-0,66%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
354,46	243,17	VERTEX	US92532F1003	USD	Nasdaq	45/21	187,91	325,30	73,11%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
126,48	84,07	WALT DISNEY	US2546871060	USD	NYSE	19/22	100,00	87,82	-12,18%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
63,00	29,73	WESTERN DIGITAL	US9581021055	USD	Nasdaq	50/22	32,21	39,95	24,03%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
124,05	60,45	ZOOM VIDEO COMMUNICATIONS	US98980L1017	USD	Nasdaq	14/23	71,10	65,68	-7,62%	offen	offen	0,00	0,00%	offen

Kontrollliste vom 31.05.2023

Legende: Schrift Rot = Stopp- und Zielkurs neu bzw. Neuempfehlung

/ Orange unterlegt = Wert ist ausgestoppt

Die komplette Kontroll-Liste finden Sie auch täglich aktualisiert auf www.bernecker.info, Passwort der Woche (ivu)